

Falkenstein

Gehzeit ca. 4 Stunden

St. Leonhard

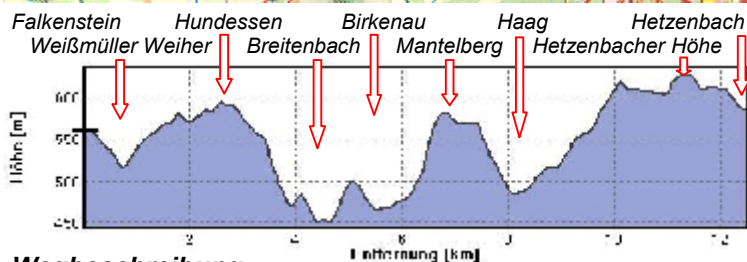
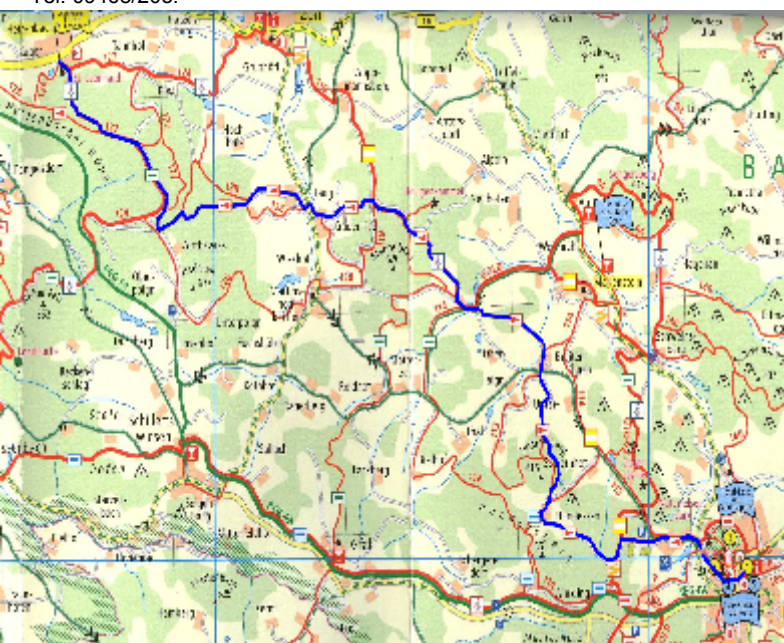
Gesamtstrecke 12,7 km

(* Höhenmeter)

Falkenstein Zentrum (562 m*), Weißmüller-Weiher (515 m), Sportgelände (570 m), Hundessen (595 m), Breitenbach (450 m), Birkenau (470 m), Mantelberg (590 m), Tannenfels (620 m), Hetzenbach (590 m). Vom Alten Viehmarkt (Wandertafeln) die Sonnenstraße hinab, dann Zeller Straße hinauf und Anstieg bis zum TSV-Sportgelände. Anstiege noch einmal am Mantelberg (120 m) und zur Hetzenbacher Höhe (150 m).

Bushaltestelle: In Hetzenbach täglich 12.12 Uhr, Mo bis Fr 14.18, 17.27 und 18.42 Uhr, So + Feiertag 17.03 und 19.12 Uhr.

Einkehrmöglichkeit: Lindenhof in Hetzenbach, kein Ruhetag, Tel. 09468/205.



Wegbeschreibung

Radfahrer gelangen locker auf dem **Radwanderweg** über Gfäll, Schillerts-wiesen und Hirschenbühl zum Lindenhof in Hetzenbach, was natürlich auch ebenso „auf Schusters Rappen“ machbar ist. Wir wählen eine reizvolle Strecke, die durch die Hauptmarkierung des Waldvereins Regensburg (**rotes Dreieck** oder „Keilmarkierung“, Kennzeichnung einer Hauptwanderlinie) erkennbar ist.



Vom Markt beginnt die Wanderung die Sonnenstraße hinunter und dann die Zeller Straße hinauf (zusätzliche Markierungen: **grünes Rechteck** und **Oberpfalzweg**).



Am Ortsende verlassen wir die Straße und gehen hoch zum TSV-**Sportgelände**. Fast am Ende geht es leicht hinunter auf einem Waldpfad am Sportgelände vorbei und dann im Wald oben gleich nach links, etwa 300 m mit der Markierung **114 (Mariensteinweg)**. Es geht dann rechts weiter bis **Hundessen**, wo wir auf die Markierung **blaues Rechteck** treffen und ein Stück in Richtung Schlernhof nach links auf dem **Semmelbergweg (113)** in den Wald gelangen. Bald geht es hinunter bis **Breitenbach** und **Birkenau**, wo wir Weg **114** kreuzen und wieder auf den **Oberpfalzweg** einmünden.



Am **Mantelberg** entlang gelangen wir nach etwa 1,5 km an eine Wegverzweigung, wo Weg **119** und der **Oberpfalzweg** nach Zell führen. Wir folgen dem **roten Dreieck**, gehen durch Kragenried und Haag und sind nach ca. 2,5 km im nördlichen Teil des **Hadriwa**, der mit 677 m höchsten Erhebung im Falkensteiner Vorwald. Dort treffen wir auf die Markierung **127** über den **Tannenfels** (634 m). Nach gut 500 m verlassen wir die Waldverein-Hauptwanderlinie und gehen den Rest (etwa 1 km) nach Norden bis Hetzenbach.



Wenn Zeit und Kondition reichen, empfiehlt sich die Erkundung im Mantelberg- und Tannenfelsbereich.

Es befinden sich dort mehrere Naturdenkmäler.

In Hetzenbach sehen wir als Erstes die **Rokokokirche St. Leonhard** mit ihrem 35 m hohen Zwiebelturm, die seit 1599 Wallfahrtskirche ist. Gepflegt wird auch der Leonhardi-Pferdeumritt und über Pfingsten ein dreitägiges Fest mit Zeltbetrieb und einem großen Markttag am Pfingstmontag. Und zu all dem gehört der **Lindenhof**, ein Traditionsgasthaus und modernes Hotel mit Biergarten und Musikveranstaltungen. Über den nahe gelegenen Radwanderweg kommen ständig radelnde Besucher zum Biergarten.

Für nun müde oder satt gegessene Wanderer ist die Rückfahrt nach Falkenstein mit einem der Busse zu empfehlen (Zeiten siehe vorne).

Unterwegs auch sichtbar:



St. Leonhard